Stadt Leipzig
Referat für Migration und Integration

Internationale Wochen gegen Rassismus

Leipzig, 12.–25. März 2018

Programm

toLEranz
VIELFALT ALS CHANCE

Liebe Leipzigerinnen,
liebe Leipziger,

in diesem Jahr beteiligt sich Leipzig zum 15. Mal an den bundesweiten Internationalen Wochen gegen Rassismus. Die Veranstaltungen des Leipziger Programms thematisieren Diskriminierung und Rassismus in verschiedenen Facetten – ebenso wie Bemühungen, diesen entgegenzuwirken und Partizipation für alle zu ermöglichen. Die Antirassismuswochen zeigen außerdem auf, wie Vielfalt eingeübt und praktiziert werden kann. Das ist auch notwendig – schließlich leben wir in einer vielfältigen Gesellschaft, die weltweit und auch bei uns vor der Haustür bis hin zum digitalen Zuhause durch Globalisierung, Offenheit und Migration geprägt ist.
Für die Gestaltung dieser vielfältigen Gesellschaft gibt es ebenso wenig einfache Lösungen wie für die Herausforderungen, die Globalisierung und Migration für uns mit sich bringen.
Wir nehmen eine Veränderung des gesellschaftlichen Klimas hier in Leipzig, in Sachsen und auch weltweit mit Sorge zur Kenntnis. Von propagierter Abgrenzung gegenüber Zuwanderern über eine Rhetorik, die unverhohlen rassistisch und menschenverachtend daherkommt, bis hin zu offener Gewalt reichen auch hierzulande spürbar die Ausfälle antidemokratischer Kräfte. Die Wahlergebnisse der letzten Bundestagswahl sind ein Alarmsignal.
Hier müssen die Akteurinnen und Akteure der Stadtgesellschaft entschieden gegensteuern. Natürlich sind die Schwierigkeiten und auch Enttäuschungen zu benennen, die Zuwanderung und Zugewanderte mit sich bringen. Natürlich sind uns die Probleme wichtig, die diejenigen haben, die hier – in einer ostdeutschen Stadt und nach dem Krieg eventuell selbst geflüchtet – aufgewachsen sind. Aber vielleicht gerade deshalb werden wir die Herausforderungen, die Migration und Integration mit sich bringen, gemeinsam meistern – unter Gewährleistung von Teilhabe und in Achtung der Würde des und der Anderen. Ich danke allen veranstaltenden Organisationen für ihr Engagement bei den Internationalen Wochen gegen Rassismus 2018 und lade Sie ein, die interessanten Angebote zu nutzen!

Ihr

Burkhard Jung
Oberbürgermeister der Stadt Leipzig

Dienstag, 13. März 2018

Workshop:

Wir: sprach(en)lose Fremde

10:00–13:00 Uhr
Platz im Raum | Theaterpädagogik für Leipzig,
in der Kinder- und Jugendwerkstatt Jojo,
Riebeckstraße 51a, Hofeingang, 04317 Leipzig

WIR alle zusammen oder jeder für sich? Fremd trifft vertraut und wechselt die Seiten – auf spielerische Weise, die über „Verständigungs-Grenzen“ hinweg funktioniert. Der Workshop erforscht die Annäherung ans Gegenüber, an das Fremde. Es geht um Körpersprache und sprachloses Verständigen.
Maximal 12 Teilnehmer/-innen
Bitte Anmeldung bis 06.03.2018 an:
E-Mail: kontakt@platzimraum.de
Telefon 0341 58061244

Eintritt: 35/25 Euro ermäßigt
Veranstalter: Platz im Raum I Theaterpädagogik für Leipzig …

Film und Gespräch für Schulklassen:

The Contest – In geheimer Mission

10:00 Uhr
Cineding, Karl-Heine-Straße 83, 04229 Leipzig

Spielfilm, D 2013, 93 min.,
Regie: Martin Miehe-Renard,
FSK 6, empfohlen ab 8 Jahren

Karl ist mit seiner Mutter aus einer Kleinstadt in den Kopenhagener Stadtteil Nørrebro gezogen. Hier wohnen Menschen aus allen Ecken der Welt. Bald lernt er Sawsan kennen, deren Familie aus der Türkei stammt. Sie will unbedingt bei einer Castingshow dabei sein. Doch ihre Eltern erlauben es nicht.
Bitte vorherige Anmeldung an:
nhendrich@landesfilmdienst.de,
Telefon 0341 4929491-107

Eintritt: 4/3 Euro ermäßigt
Veranstalter: Landesfilmdienst Sachsen e. V.

Workshop:

Wir sehen die Welt so bunt wie sie ist.

16:00 Uhr
Deutsch-Russisches-Hilfswerk
zur Heiligen Alexandra,
Dresdner Straße 25, 04103 Leipzig

Für Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrationsgeschichte. Wir malen und gestalten Plakate zum Thema Migration, Integration und zum Zusammenleben in unserer Gesellschaft. Der Workshop wird durch Pädagog/-innen begleitet. Die Plakate sollen später in einer Ausstellung gezeigt werden.

Eintritt frei
Veranstalter: Deutsch-Russisches-Hilfswerk
zur Heiligen Alexandra e. V.

Film und Gespräch:

Engagiert – Für und mit den Nachbarn

18:00 Uhr
Mühlstraße 14 e. V.,
Mühlstraße 14, 1. Etage, 04317 Leipzig

Dokumentarfilm, 2017,
mit arabischen und deutschen Untertiteln

Der 34-minütige Film stellt neun unterschiedliche Initiativen und Vereine des belebten interkulturellen „Leipziger Ostens“ vor. Außerdem gibt es Interviews mit den Engagierten, Einblicke in die vielfältigen Tätigkeiten und die herzliche Einladung zum Mitwirken! Im Anschluss besteht Gelegenheit zu Gesprächen bei internationalem Buffet.

Eintritt frei
Veranstalterin: Mühlstraße e. V.

Vortrag und Diskussion:

Demokratische und antidemokratische Einstellungen im Osten Deutschlands

19:00 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Gemeindehaus der Evangelisch-Lutherischen Versöhnungskirchgemeinde, Hans-Oster-Straße 16, 04157 Leipzig

Der Politikwissenschaftler Dr. phil. Alexander Yendell führt in die Thematik der Mitte-Studien der Universität Leipzig ein und erklärt, dass rassistische Denkmuster nicht allein am „Rande der Gesellschaft“ vorzufinden sind. Im Anschluss an den Vortrag besteht die Gelegenheit, mit dem Referenten ins Gespräch zu kommen.

Eintritt frei
Veranstalter/-innen: Initiative Weltoffenes Gohlis; Bürgerverein Gohlis e. V.

Mittwoch, 14. März 2018

Film und Gespräch für Schulklassen:

Ernest & Célestine

10:00 Uhr
Cineding, Karl-Heine-Straße 83, 04229 Leipzig

Zeichentrickfilm, Frankreich/Belgien/Luxemburg 2012, 77 min., Regie: Stéphane Aubier, Vincent Patar und Benjamin Renner, FSK 6

Mäuse und Bären können keine Freunde sein. Die Mäusekinder im Internat tief unter der Erdoberfläche lernen dies schon von klein auf. Nur die Waise Célestine will nicht so recht an die Geschichte vom großen, bösen Bären glauben, die ihr immer und immer wieder erzählt wird.
Bitte vorherige Anmeldung an:
nhendrich@landesfilmdienst.de,
Telefon 0341 4929491-107

Eintritt: 4/3 Euro ermäßigt
Veranstalter: Landesfilmdienst Sachsen e. V.

Referat und Videovortrag:

Kindheit braucht Frieden

18:00 Uhr
UNICEF Arbeitsgruppe Leipzig, Thomaskirchhof 21, 04109 Leipzig

Kinder im Krieg und auf der Flucht brauchen uns dringend. Sie brauchen Schutz und Bildung – ganz gleich, wo sie sich aufhalten oder woher sie kommen. Jedes Kind hat das Recht auf eine Kindheit. Dafür müssen wir uns gemeinsam stark machen.
Referentin: Petra Mewes

Eintritt frei
Veranstalterin: UNICEF Deutschland, Arbeitsgruppe Leipzig

Donnerstag, 15. März 2018

Film und Gespräch für Schulklassen:

Willkommen bei den Hartmanns

10:00 Uhr
Cineding, Karl-Heine-Straße 83, 04229 Leipzig

Spielfilm, D 2016, 116 min,
Regie: Simon Verhoeven, FSK 12

Als Mutter Angelika gegen den Willen ihres Mannes beschließt, den Flüchtling Dialto aufzunehmen, gerät die ganze Familie Hartmann durcheinander. Inmitten des ganz normalen Wahnsinns unserer Zeit bleibt nur die Hoffnung, dass die Familie ihre Stabilität, Zuversicht und ihren Frieden wiederfindet.

Bitte vorherige Anmeldung an:
nhendrich@landesfilmdienst.de,
Telefon 0341 4929491-107

Eintritt: 4/3 Euro ermäßigt
Veranstalter: Landesfilmdienst Sachsen e. V.

Lesung und Gespräch:

Feindbild Islam und institutioneller Rassismus

13:30–14:00 Uhr
Leipziger Buchmesse, Die Bühne: Halle 5,
Stand E402, Messe-Allee 1, 04356 Leipzig

Menschenrechtsarbeit in Zeiten von Migration und Anti-Terrorismus
Mit dem Autor Eberhard Schultz, Rechtsanwalt und Menschenrechtler
Im Rahmen der Leipziger Buchmesse

Eintritt: Preise der Leipziger Buchmesse
Veranstalter: VSA: Verlag Hamburg

Gesprächsrunde:

Kernbotschaft unserer Zeit: „Menschenrechte und Demokratie sind keine Geschenke – wir müssen sie leben“

18:00 Uhr
Stadtteilzentrum Messemagistrale,
Straße des 18. Oktober 10a, 04103 Leipzig

Mit Partnern aus christlichem, muslimischem und nichtreligiösem Lebensumfeld: Wie bringen sich Menschen aus diesen Bereichen mit ihren Weltsichten im Alltag für Menschenrechte und Demokratie ein?
Mit Andreas Dohrn, Pfarrer der Peterskirchgemeinde Leipzig; Tayyar Kocak, Forum Dialog Mitteldeutschland, und Dr. Monika Runge, Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen
Moderation: Rolf-Michael Turek,
Pfarrer im Ruhestand und Bürgerrechtler

Eintritt frei
Veranstalter: Bürgerverein Messemagistrale e. V.

Audio-Dokumentation mit anschließendem Gespräch:

Verdrängte Perspektiven – ein Sinto auf Spurensuche

18:00–19:30 Uhr
Pöge-Haus, Hedwigstraße 20, 04315 Leipzig

Die Dokumentation erzählt die Geschichte einer Sintifamilie – ihr Leben im Konzentrationslager Lety, im Lager Ausschwitz, bis hin zum Antiromaismus der Gegenwart. Das Feature berichtet vom Widerstand, vom Kampf gegen Antiromaismus, vom Leben zwischen Mehrheit und Minderheit und von der Suche nach der eigenen Identität.

Eintritt frei
Veranstalter/-innen: Romano Sumnal e. V.;
Weiterdenken – Heinrich Böll Stiftung Sachsen e. V.

Lesung:

Flucht, Exil und Migration in der Literatur. Syrische und deutsche Perspektiven

18:00 Uhr
Bibliotheca Albertina, Fürstenzimmer,
Beethovenstraße 6, 04107 Leipzig

Syrische und deutsche Germanisten im Dialog
Mit Dieter Burdorf, Abdalla Eldimagh und Stephanie Bremerich
Im Rahmen der Leipziger Buchmesse

Eintritt frei
Veranstalter/-innen: Verlag für Berlin-Brandenburg;
Universität Leipzig, Institut für Germanistik

Diskussion

Interkulturelle Hemmnisse im Ausbildungs- und Arbeitsalltag

18:00 Uhr
Arbeit und Leben Sachsen e. V.,
Löhrstraße17, 04105 Leipzig

Menschen mit Migrationshintergrund partizipieren nach wie vor schlechter am Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. Woran liegt das? Darüber wollen wir mit Ihnen diskutieren und einen Einblick in die tägliche Arbeit der KAUSA Servicestelle geben.

Eintritt frei
Veranstalter: Arbeit und Leben Sachsen e. V.

Lesung und Gespräch:

Eingedeutscht

19:30 Uhr
Café Puschkin, Chillum,
Karl-Liebknecht-Straße 74, 04275 Leipzig

Allaa Faham und Abdul Abbasi erzählen die schräge Geschichte ihrer Integration. Die Stars der digitalen Netzwerke haben den Youtube-Kanal „German LifeStyle“ gegründet, um ihren syrischen Landsleuten die Herausforderungen des deutschen Alltags näher zu bringen. In ihrem Buch präsentieren sie kulturelle Unterschiede auf amüsante Weise. Im Rahmen der Leipziger Buchmesse

Eintritt frei
Veranstalter: Goldmann Verlag

Lesung und Gespräch:

exit Racism – rassismuskritisch denken lernen

20:00 Uhr
Buchhandlung el libro / linXXnet,
Bornaische Straße 3d, 04277 Leipzig

Mit Tupoka Ogette
Die Antirassimustrainerin nimmt Sie mit auf eine rassismuskritische Reise. Im Rahmen der Leipziger Buchmesse

Eintritt frei
Veranstalter/-innen: Unrast Verlag; Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen e. V.; Buchhandlung el libro; linXXnet e. V.

Freitag, 16. März 2018

Workshop:

Alle(s) im Blick?! Prozesse achtsam moderieren

09:00–16:00 Uhr
Ort: wird nach Anmeldung und auf der Website www.forum-b.eu bekannt gegeben
(Leipzig, zentrumsnah)

In dem zweitägigen Workshop soll dazu befähigt werden, Aushandlungsprozesse, zum Beispiel bei Konflikten oder Entscheidungsfindungen, so zu gestalten, dass die Bedürfnisse aller Beteiligten – also auch von Minderheiten – gehört und geachtet werden. Vielfältige Übungen geben die Möglichkeit, das Gelernte selbst zu erleben.
Nächster Workshop-Tag:
Samstag, 17. März, 9:00–16:00 Uhr

Teilnahmegebühr: 24/12 Euro ermäßigt
Veranstalter: Forum B :: Prozesse in Begleitung e. V.

Diskussion:

Flucht und Migration – wessen Krise?

10:00–11:00 Uhr
Leipziger Buchmesse, Forum Sachbuch,
Halle 5: Stand C200, Messe-Allee 1, 04356 Leipzig

Diskussion über Fluchtursachen und was wirklich hinter der so genannten „Flüchtlingskrise“ steckt.
Mit Sascha Staničić, Simone Barrientos und Rick Reuther
Im Rahmen der Leipziger Buchmesse

Eintritt: Preise der Leipziger Buchmesse
Veranstalter: #verlagegegenrechts

Diskussion:

Mit Geschichten die Welt verändern – literarische Kulturarbeit

14:00–15:00 Uhr
Leipziger Buchmesse, Forum Literatur
„Buch aktuell“: Halle 3. Stand E401,
Messe-Allee 1, 04356 Leipzig

Kann Literatur aus anderen Ländern Vorurteile abbauen? Ist sie der richtige Ort für Verständigung?
Mit Anita Djafari, Detlev Patz, Selma Wels und Piero Salabè
Im Rahmen der Leipziger Buchmesse

Eintritt: Preise der Leipziger Buchmesse
Veranstalter: #verlagegegenrechts

Offener Bandraum:

Jede/-r darf für jede/-n jamen

16:00–20:00 Uhr
L-OFT 64, Alte Kammgarnspinnerei,
BANDRAUM im Club, Erich-Zeigner-Allee 64 E,
04229 Leipzig

Der Kinder- und Jugendclub L-OFT 64 öffnet seine Bandtür für alle, egal, ob mit oder ohne Migrationshintergrund. Dann heißt es Gitarre spielen, den Bass ergreifen, Sticks bereithalten, Mikros anstellen und das Stage Piano in Position bringen ...

Eintritt frei
Veranstalter: RAA Leipzig e. V.

Informationsabend:

Gesundheit, ein Menschenrecht – ein gerechter Zugang für alle?

17:00 Uhr
Mosaik e. V. Leipzig, Petersteinweg 3,
1. Stock rechts, 04107 Leipzig

In Deutschland leben hunderttausende Menschen ohne Papiere. Welche gesetzlichen Grundlagen und Hürden existieren? Welche Konsequenz hat dies für ihre Lebens- und Gesundheitssituation? Welche Alternativen zu jetzigen Regulierungen gibt es, um das Menschenrecht Gesundheit für alle zu realisieren?

Eintritt frei
Veranstalter: Medinetz Leipzig e. V.

Lesung:

„Antisexistische Awareness – Ein Handbuch“ mit Ann Wiesental

18:00 Uhr
Frauenkultur Leipzig, Soziokulturelles Zentrum,
Windscheidstraße 51, 04277 Leipzig

Awareness meint Achtsamkeit im Umgang mit Betroffenen von Diskriminierung, wie zum Beispiel in Form von Sexismus und Rassismus, sowie ein Bewusstsein für die herrschenden gesellschaftlichen Machtverhältnisse, in denen Übergriffe keine Einzelfälle sind. In diesem Sinne ist Awareness eine Haltung und ein Handeln, das Verantwortung übernimmt.

Eintritt frei
Veranstalterin: Frauenkultur e. V. Leipzig

Lesung und Gespräch:

Untergangster des Abendlandes – Ideologie und Rezeption der rechtsextremen „Identitären“

19:00 Uhr
Interim, Demmeringstraße 32, 04177 Leipzig

Über die Kommunikations- und Medienstrategien der „Indentitären“ und anderer rechter Akteur/-innen
Mit der Herausgeberin Judith Goetz, Rechtsextremismusforscherin
Im Rahmen der Leipziger Buchmesse

Eintritt frei
Veranstalter/-innen: #verlagegegenrechts; Verlag Neues Deutschland; Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen e. V.; linXXnet e. V., Marta Press

Samstag, 17. März 2018

Workshop:

Alle(s) im Blick?! Prozesse achtsam moderieren

09:00–16:00 Uhr
Ort: wird nach Anmeldung und auf der Website www.forum-b.eu bekannt gegeben (Leipzig, zentrumsnah)

Zweiter Workshop-Tag –
siehe 16. März 2018, 09:00 Uhr

Teilnahmegebühr: 24/12 Euro ermäßigt
Veranstalter: Forum B :: Prozesse in Begleitung e. V.

Informationsveranstaltung:

Schüler/-innenaustausch und Freiwilligendienste gegen Rassismus

12:00–18:00 Uhr
Salzgäßchen / Reichsstraße, Nähe Riquethaus, 04109 Leipzig

Die internationale, unabhängige und ehrenamtliche Organisation AFS stellt ihre interkulturellen Programme vor, die Menschen in der Entwicklung ihres Wissens, ihrer Fähigkeiten und ihres Verständnisses unterstützen sollen, um eine gerechtere und friedvollere Welt zu schaffen.

Die Veranstaltung findet im Freien statt.
Eintritt frei
Veranstalter: AFS Interkulturelle Begegnung e. V.

Diskussionsrunde:

Keine Alternative in Ostdeutschland?

19:00–21:00 Uhr
Cammerspiele Leipzig, Kochstraße 132, 04277 Leipzig

AfD, Pegida und Co. – Was sind die Gründe für das Erstarken der Rechten und welche Alternativen gibt es?
Es diskutieren: René Arnsburg, Steve Hollasky, Juliane Nagel, Manja Präkels und Sophie Sumburane
Im Rahmen der Leipziger Buchmesse

Eintritt frei
Veranstalter: #verlagegegenrechts

Lesung und Gespräch:

Hallo Deutschland – auf der Suche nach Heimat

19:00 Uhr
Buchhandlung Südvorstadt „Walter Hofmann“, Steinstraße 42, 04275 Leipzig

Mit Imaani Brown, Autor, Musikproduzent, Comedian
Wie fühlt es sich an, in einem Kriegsgebiet aufzuwachsen – inmitten von Trümmern, Bomben und Tod? Was macht es aus einem Menschen, wenn man als Kind in die Fremde geschickt wird, wo man allein ist und niemanden versteht? Findet man jemals wieder einen Ort, den man Heimat nennt?
Im Rahmen der Leipziger Buchmesse

Eintritt: frei
Veranstalter: Heyne Verlag

Sonntag, 18. März 2018

Interkultureller Brunch

10:00–14:00 Uhr
Inklusives Nachbarschaftszentrum Lindenau, Lindenauer Markt 13, 04177 Leipzig

Vorurteile und stereotype Zuschreibungen können zu Diskriminierung und Rassismus führen. Um für ein gemeinsames, wertschätzendes und friedliches Miteinander zu sensibilisieren, möchten wir bei leckerem Essen Raum zum Kennenlernen und Austausch geben und gemeinsam eine schöne Zeit verbringen. Jede/-r ist herzlich willkommen und kann einen kleinen kulinarischen Beitrag zum Buffet leisten.

Eintritt frei
Veranstalter: Start with a Friend e. V., Leipzig; Mobiler Behindertendienst Leipzig e. V., Inklusives Nachbarschafts-Zentrum

Lesung:

„PS – Politisch Schreiben“

11:00 Uhr
Frauenkultur Leipzig, Soziokulturelles Zentrum, Windscheidstraße 51, 04277 Leipzig

Autor/-innen der 3. Ausgabe von Politisch Schreiben geben Einblick in ihre Praxis politischen Schreibens und den literarischen Teil der Zeitschrift.
Politisch Schreiben meint, Fragen nach Zusammenhängen und Abhängigkeiten zu stellen. Wovon wir ausgehen: Schriftsteller/-innen sind nicht neutral. „Wir schonen uns nicht.“ Eine politische Auseinandersetzung und Reflexion über die Zugangsformen des Literatursystems für Menschen, die nicht der Mehrheitsgesellschaft entsprechen.

Eintritt frei
Veranstalterin: Frauenkultur e. V. Leipzig

Montag, 19. März 2018

Workshop:

Die offene Tür

09:00–15:00 Uhr
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur (HTWK) Leipzig, Lipsiusbau, Raum 113, Karl-Liebknecht-Straße 145, 04277 Leipzig

Unsere Stadt ist vielfältig. Steht allen die Tür offen? Haben alle die gleichen Rechte? Den gleichen Zugang zu Ressourcen? Gibt es Privilegien? Wo trage ich Verantwortung? Wo gerate ich in ein Dilemma? Mithilfe des Betzavta-Konzeptes werden unsere Haltungen und Einstellungen kritisch hinterfragt. Ein Tagesworkshop für Interessierte und Multiplikator/-innen.

Teilnahmegebühr: 12/6 Euro ermäßigt
Veranstalter: Forum B :: Prozess in Begleitung e. V.

Vortrag und Diskussion:

Klassenrat – Antirassistische Gesprächsmethode oder weniger?

15:00–17:00 Uhr
Zentrum für Lehrerbildung und Schulforschung, Vortragsraum, Dittrichring 5–7 (gegenüber der Thomaskirche), 04109 Leipzig

Die Methode „Klassenrat“ ist derzeit in aller Munde. Doch ist sie ein Wundermittel, das Integration in der Schule wirklich ermöglicht? Welche Maßnahmen müssten Schulen wählen, um Rassismus in ihren Räumen entgegenzutreten?
Um Anmeldung per E-Mail wird gebeten an klassenrat@bildung-in-zukunft.de

Eintritt frei
Veranstalterin: Initiative Bildung in Zukunft e. V. in Kooperation mit dem Zentrum für Lehrerbildung und Schulforschung (ZLS) der Universität Leipzig

Informationsveranstaltung:

VILLA Lernpaten

15:00 Uhr
VILLA, Keller und Garten, Lessingstraße 7, 04109 Leipzig

VILLA Lernpaten unterstützen junge Menschen zwischen 6 und 26 Jahren beim Ankommen und Lernen. Neben Nachhilfe in Deutsch und anderen Fächern

lernt man sich und die Kultur des Anderen gegenseitig kennen. Was bedeutet Patenschaft, was kommt auf mich zu? Hier klären wir Fragen und kommen ins Gespräch.

Eintritt frei
Veranstalterin: Soziokulturelles Zentrum Die VILLA in Trägerschaft der LeISA gGmbH

Gesprächsrunde:

„In Vielfalt geeint“ – 10 Jahre garantierte Grundrechte in der EU

19:00 Uhr
JEDERMANNS SPD-Bürgerbüro,
Georg-Schumann-Straße 133, 04159 Leipzig

Das Inkrafttreten der EU-Charta der Grundrechte und die Einrichtung einer Agentur der Europäischen Union für Grundrechte vor zehn Jahren bilden einen Meilenstein europäischer Zusammenarbeit. Versprechen und Umsetzung der Grundrechte in Europa stehen im Zentrum des Gesprächs der Europaabgeordneten Constanze Krehl mit Holger Mann, Mitglied des Sächsischen Landtags.

Eintritt frei
Veranstalter: Europabüro Constanze Krehl MdEP; Bürgerbüro Holger Mann MdL

Dienstag, 20. März 2018

Workshop:

Homestorys – wie wollen wir zusammen leben?

08:30 Uhr
Stadtteilladen Grünau
(genaue Treffpunktinformation bei Anmeldung),
Stuttgarter Allee 19–21, 04209 Leipzig

Willkommen in unserer WG der Kontraste. Drei Menschen, drei Räume, drei Kulturen. Was erzählt ein Zimmer über seine Bewohner/-in? Wie beeinflussen Vorurteile über Nachbarn unser Zusammenleben?

Ein Workshop für Gruppen von Personen ab 14 Jahren in einer echten Plattenbauwohnung zwischen Theater, Raumerkundung und politischer Bildung.

Workshop nur für Gruppen und nur mit verbindlicher Voranmeldung: Roland Bedrich,
Telefon 0341 4866031, E-Mail r.bedrich@tdjw.de

Eintritt: 5 Euro
Veranstalter: Theater der Jungen Welt Leipzig

Workshop:

Die offene Tür

09:00–15:00 Uhr
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur (HTWK) Leipzig, Lipsiusbau, Raum 113,
Karl-Liebknecht-Straße 145, 04277 Leipzig

Unsere Stadt ist vielfältig. Steht allen die Tür offen? Haben alle die gleichen Rechte? Den gleichen Zugang zu Ressourcen? Gibt es Privilegien? Wo trage ich Verantwortung? Wo gerate ich in ein Dilemma? Mithilfe des Betzavta-Konzeptes werden unsere Haltungen und Einstellungen kritisch hinterfragt. Ein Tagesworkshop für Interessierte und Multiplikator/-innen.

Eintritt: 12/6 Euro ermäßigt
Veranstalter: Forum B :: Prozess in Begleitung e. V.

Workshop für Schulklassen:

Neonazismus und Jugendkulturen

10:00 Uhr
Cineding, Karl-Heine-Straße 83, 04229 Leipzig

Der Workshop vermittelt Kenntnisse zu Erscheinungs-, Darstellungs- und Kommunikationsformen sowie zu Propaganda- und Anwerbestrategien der Neonaziszene. Außerdem zeigt er Handlungsmöglichkeiten auf. Geeignet für Schüler/-innen ab 14 Jahren.
Dauer: mindestens zwei Stunden, maximal sechs Stunden
Anmeldung per E-Mail nhendrich@landesfilmdienst.de, oder telefonisch 0341 4929491-107

Eintritt: 4/3 Euro ermäßigt
Veranstalter: Landesfilmdienst Sachsen e. V.

Nouruz – persisches Neujahrs- und Frühlingsfest

16:00 Uhr
VILLA, Keller und Garten,
Lessingstraße 7, 04109 Leipzig

Gemütlich zusammenkommen, feiern und essen – aktiv eine Gesellschaft frei von Rassismus schaffen – durch Begegnung und Verständnis. Jeder ist Gastgeber und bringt eine Kleinigkeit zum Essen mit, die wir dann zusammen genießen können. Getränke gibt es an der KellerBar – Musik auch. Bring gern dein Instrument mit.

Eintritt frei
Veranstalter: Soziokulturelles Zentrum Die VILLA in Trägerschaft der LeISA gGmbH

Lesung:

Die falsche Front

19:30 Uhr
Antidiskriminierungsbüro Sachsen, Seminarraum,
Sternwartenstraße 21, 04103 Leipzig

Akata Moukambi wird eines Abends ermordet in einem Leipziger Park aufgefunden. Musste er sterben, weil er Schwarzer war?
Der Leipziger Autor Taba Keutcha präsentiert seinen gerade erschienenen politischen Roman über Legida in der Leipziger Innenstadt, über die Ursachen von Flucht und Migration und über zunehmende Ressentiments auch gegenüber nicht geflüchteten Menschen, die nicht in eine vermeintliche Norm passen.

Veranstalter/-innen: Antidiskriminierungsbüro Sachsen e.V.; Stadt Leipzig, Referat für Migration und Integration; Vielfalt Verlag

Mittwoch, 21. März 2018

Projekttag:

Wer bin ich?

07:30–13:00 Uhr
85. Grundschule, Stuttgarter Allee 3, 04209 Leipzig

Schülerinnen und Schüler der Klasse 4b, von denen viele aus anderen Teilen der Welt hergekommen sind, gestalten ein Wappen. Danach fertigen sie in Zweiergruppen Portraits von sich an. Im letzten Teil werden sie ihr Leben als Baum gestalten: was bedeuten die Wurzeln, der Stamm und die Früchte für mich?
Das Projekt soll das Selbstbewusstsein des Einzelnen stärken und die Vielfalt der Lebensentwürfe sichtbar werden lassen.
Keine öffentliche Veranstaltung!

Veranstalterin: 85. Grundschule, Schulsozialarbeit der RAA Leipzig e. V.

Workshop:

Homestorys – wie wollen wir zusammen leben?

08:30 Uhr
Stadtteilladen Grünau
(genaue Treffpunktinformation bei Anmeldung),
Stuttgarter Allee 19–21, 04209 Leipzig

Willkommen in unserer Wohngemeinschaft der Kontraste. Drei Menschen, drei Räume, drei Kulturen. Was erzählt ein Zimmer über seine Bewohner/-in? Wie beeinflussen Vorurteile über Nachbarn unser Zusammenleben? Ein Workshop für Gruppen (ab 14 Jahre) in einer echten Plattenbauwohnung zwischen Theater, Raumerkundung und politischer Bildung.

Workshop nur für Gruppen und nur mit verbindlicher Voranmeldung: Roland Bedrich,
Telefon 0341 4866031, E-Mail r.bedrich@tdjw.de

Eintritt: 5 Euro
Veranstalter: Theater der Jungen Welt Leipzig

Film und Gespräch für Schulklassen:

Kaddisch für einen Freund

10:00 Uhr
Cineding, Karl-Heine-Straße 83, 04229 Leipzig

Spielfilm, D 2012, 94 min.,
Regie: Leo Khasin,
FSK 12, empfohlen ab 13 Jahren

Ali ist mit seiner palästinensischen Familie in Deutschland nur geduldet. Als er mit Freunden in Berlin die Wohnung eines aus Russland emigrierten Juden verwüstet, wird er erwischt und muss, um der Abschiebung zu entgehen, bei der Renovierung helfen.
Bitte vorherige Anmeldung an
nhendrich@landesfilmdienst.de,
Telefon 0341 4929491-107

Eintritt: 4/3 Euro ermäßigt
Veranstalter: Landesfilmdienst Sachsen e. V.

Info-Tag für Geflüchtete:

Studieren in Leipzig?!

14:00–17:00 Uhr
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur (HTWK) Leipzig, Nieper-Bau, Foyer,
Karl-Liebknecht-Straße 134, 04277 Leipzig

Informationstag für Menschen mit Fluchthintergrund, die an einem Studium interessiert sind
Studieninteressierte mit Fluchterfahrung stehen vor erhöhten Schwierigkeiten, sich einen umfassenden Überblick über die deutsche Hochschullandschaft zu verschaffen, da diverse Zugangsvoraussetzungen wie die Anerkennung von Abschlüssen und der Spracherwerb der Studiensprache noch vor der Wahl des Studienganges entscheidend ist.

Eintritt frei
Veranstalter: Studentenwerk Leipzig, in Kooperation mit Leipziger Hochschulen

Antirassistische Küfa – Küche für alle und offener Begegnungsraum

18:00–22:00 Uhr
Erich-Zeigner-Haus,
Zschochersche Straße 21, 04229 Leipzig

Was ist (antimuslimischer) Rassismus?
Wie kann man Diskriminierung begegnen?
Kommt zu unserem offenen antirassistischen Begegnungsabend! Es gibt eine Kleinigkeit zu essen und viel zu diskutieren.
Wir freuen uns auf einen Austausch mit euch!

Freiwillige Spende: 0–2 Euro
Veranstalter: Netzwerk gegen Islamfeindlichkeit und Rassismus Leipzig e. V.

Filmpräsentation:

Auf Ediths Spuren

18:00 Uhr
Kinobar Prager Frühling,
Bernhard-Göring-Straße 152, 04277 Leipzig

Dokumentarfilm, Deutschland 2016,
91 min. Regie: Peter Stephan Jungk

Die Dokumentation widmet sich der österreichischen Fotografin und Spionin Edith Tudor-Hart, die von den Nationalsozialisten verfolgt wurde. Als Kommunistin und Jüdin floh sie 1933 nach England und führte später ein Doppelleben als Geheimagentin des KGB.

Eintritt: 7/6 Euro ermäßigt
Veranstalterin: Kinobar Prager Frühling

Filmpräsentation:

Der schwarze Nazi

19:00 Uhr
JEDERMANNS SPD-Bürgerbüro,
Georg-Schumann-Straße 133, 04159 Leipzig

Deutschland 2016, 90 Minuten.
Regie: Tilman und Karl-Friedrich König

Was passiert, wenn ein Schwarzer plötzlich der „Deutscheste aller Deutschen“ unter Neonazis ist? Der Film behandelt die Frage, was „Deutsch sein“ ausmacht und versucht, mit künstlerischen Mitteln die vermeintliche Bedrohung der „deutschen“ durch die „ausländische“ Kultur zu hinterfragen.

Eintritt frei
Veranstalter: Bürgerbüro Holger Mann, MdL; Jusos Leipzig

Donnerstag, 22. März 2018

Workshop:

Homestorys – wie wollen wir zusammen leben?

08:30 Uhr
Stadtteilladen Grünau
(genaue Treffpunktinformation bei Anmeldung),
Stuttgarter Allee 19–21, 04209 Leipzig

Willkommen in unserer WG der Kontraste. Drei Menschen, drei Räume, drei Kulturen. Was erzählt ein Zimmer über seine Bewohner/-in? Wie beeinflussen Vorurteile über Nachbarn unser Zusammenleben?
Ein Workshop für Gruppen (ab 14 Jahre) in einer echten Plattenbauwohnung zwischen Theater, Raumerkundung und politischer Bildung.

Workshop nur für Gruppen und nur mit verbindlicher Voranmeldung: Roland Bedrich,
Telefon 0341 4866031, E-Mail r.bedrich@tdjw.de

Eintritt: 5 Euro
Veranstalter: Theater der Jungen Welt Leipzig

Eröffnungsfeier

Hauptgeschäftsstelle Antidiskriminierungsbüro Sachsen e.V.

9:00 Uhr
Antidiskriminierungsbüro Sachsen e.V.

Das Antidiskriminierungsbüro Sachsen lädt zur feierlichen Eröffnung seiner Hauptgeschäftsstelle ein. Der Empfang beginnt um 9 Uhr. Um 9:30 Uhr hält u.a. die Staatsministerin Petra Köpping Begrüßungsworte. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein.
Das vollständige Programm finden Sie auf www.adb-sachsen.de.

Anmeldungen per Mail an:
katharina.scholz@adb-sachsen.de.

Eintritt frei
Veranstalter: Antidiskriminierungsbüro Sachsen e.V.

Workshop für Schulklassen:

Courage leben – gegen Rassismus

10:00 Uhr
Cineding, Karl-Heine-Straße 83, 04229 Leipzig

Der Workshop dient der Auseinandersetzung mit Ursachen und Erscheinungsformen von Vorurteilen und Rassismus. Mittels moderierter Gruppendiskussion, Medienauswertung und praktischer Übungen lernen die Teilnehmer/-innen, eigene Denkmuster zu hinterfragen und Standpunkte zu entwickeln.
Geeignet für Schüler/-innen ab 14 Jahren
Dauer: mindestens zwei Stunden, maximal sechs Stunden
Bitte vorherige Anmeldung an
nhendrich@landesfilmdienst.de,
Telefon 0341 4929491-107

Eintritt: 4/3 Euro ermäßigt
Veranstalter: Landesfilmdienst Sachsen e.V.

Stolperstein-Rundgang

16:30 Uhr
Treffpunkt: Stadthaus Leipzig / Bürgeramt,
Otto-Schill-Straße 2, 04109 Leipzig

Bei einem Stadtrundgang zu ausgewählten Stolpersteinen wird das Erinnerungsprojekt an die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft vorgestellt. An Hand der rassistischen Verfolgung von Juden und Sinti werden die Aufarbeitung und der Umgang mit dem Unrecht der Vergangenheit diskutiert.

Eintritt frei
Veranstalterin: AG Stolpersteine in Leipzig

Filmpräsentation:

Can't be silent – lautstark gegen Rassismus

17:00 Uhr
der ANKER, Renftstraße 1, 04159 Leipzig

Vorführung des Films „Can't be silent" von Julia Oelkers und anschließende Diskussionsrunde zum Film und zu den Themen Rassismus, Toleranz und Migration. Begleitet wird die Veranstaltung vom Landesfilmdienst Sachsen.

Eintritt frei
Veranstalter: ANKER e. V.

Projektvorstellung:

Geschichte greifbar machen – ein Stolpersteinprojekt und seine politische Dimension im Fokus

18:00 Uhr
Erich-Zeigner-Haus, Erdgeschoss,
Zschochersche Straße 21, 04229 Leipzig

Die 94. Oberschule führte mit Unterstützung durch den Erich-Zeigner-Haus e. V. in den Jahren 2016 und 2017 ein Stolperstein-Projekt durch. In der öffentlichen Veranstaltung wird exemplarisch der Ablauf des Schülerprojekts präsentiert und die aktuelle politische Dimension von Stolperstein-Projekten als Form der Erinnerung diskutiert.

Eintritt frei
Veranstalter: Erich-Zeigner-Haus e. V.

Filmpräsentation:

Wer war Hitler

18:00 Uhr
Kinobar Prager Frühling,
Bernhard-Göring-Straße 152, 04277 Leipzig

Dokumentarfilm, Deutschland 2017,
196 min. Regie: Hermann Pölking

Der Regisseur wählt den Ansatz, ausschließlich Hitler und seine Zeitgenossen – von Mitstreitern bis zu Gegnern und von Staatsmännern bis zu Angehörigen – zu Wort kommen zu lassen. Dazu verarbeitet er Aussagen aus Tagebüchern, Briefen und Reden.

Eintritt: 7 / 6 Euro ermäßigt
Veranstalterin: Kinobar Prager Frühling

Vortrag und Diskussion:

Rassismus unter uns? – Rassismus im Alltag

19:00 Uhr
Gesellschaft für Völkerverständigung,
Kochstraße 132, 04277 Leipzig

Hassan Zeinel Abidine referiert zum Thema Rassismus, der latent und offen in der Gesellschaft zu finden ist.
Anschließend sind Sie zum Mit-Diskutieren eingeladen.
Moderation: Birgit Said

Eintritt frei
Veranstalterin: Gesellschaft für Völkerverständigung e. V.

Freitag, 23. März 2018

Workshop:

Homestorys – wie wollen wir zusammen leben?

08:30 Uhr
Stadtteilladen Grünau
(genaue Treffpunktinformation bei Anmeldung),
Stuttgarter Allee 19–21, 04209 Leipzig

Willkommen in unserer WG der Kontraste.
Drei Menschen, drei Räume, drei Kulturen. Was erzählt ein Zimmer über seine Bewohner/-in?
Wie beeinflussen Vorurteile über Nachbarn unser Zusammenleben?
Ein Workshop für Gruppen (ab 14 Jahre) in einer echten Plattenbauwohnung zwischen Theater, Raumerkundung und politischer Bildung.
Workshop nur für Gruppen und nur mit verbindlicher Voranmeldung: Roland Bedrich,
Telefon 0341 4866031, E-Mail r.bedrich@tdjw.de

Eintritt: 5 Euro
Veranstalter: Theater der Jungen Welt Leipzig

Postkolonialer Stadtrundgang:

Rassismus in Leipzig

14:00 Uhr
Startpunkt ist der Gedenkstein für Kamal K., danach wird die Tour durch das Stadtzentrum führen

Auf unserem Stadtrundgang wollen wir die kolonialen Spuren in Leipzig sichtbar machen. Sich diese zu vergegenwärtigen ist unserer Ansicht nach unabdingbar, um den Zusammenhang zwischen kolonialer Geschichte und den aktuellen Debatten um Rassismus und den Umgang mit „Anderen“ herauszustellen.

Eintritt frei
Veranstalter/-innen: Engagierte Wissenschaft e. V., AG Postkolonial

Offener Bandraum:

Jede/-r darf für jede/-n jamen

16:00–20:00 Uhr
L-OFT 64, Alte Kammgarnspinnerei,
BANDRAUM im Club,
Erich-Zeigner-Allee 64 E, 04229 Leipzig

Der Kinder- und Jugendclub L-OFT 64 öffnet seine Bandtür für alle, egal, ob mit oder ohne Migrationshintergrund. Dann heißt es Gitarre spielen, den Bass ergreifen, Sticks bereithalten, Mikros anstellen und das Stage Piano in Position bringen…

Eintritt frei
Veranstalter: RAA Leipzig e. V.

Workshop:

Alltagsrassismus in den Medien – erkennen und handeln

19:00 Uhr
Laden in der Lilienstraße,
Lilienstraße 18, 04315 Leipzig

Wo sich Rassismus im Alltag versteckt, das schauen wir uns genauer an: Von Bildern im Kopf, über die in den Medien, bis hin zum Sprachgebrauch – Rassismus wird täglich reproduziert. Wir besprechen, wie wir rassistischem Denken und Handeln im Alltag begegnen können. Bereits ab 18:00 Uhr gibt es die Möglichkeit, sich beim gemeinsamen Buffet (gegen einen kleinen Obulus) kennenzulernen.
Referentin: Miriam Nadimi Amin

Teilnahmegebühr: 4/2 Euro ermäßigt
Veranstalterin: Miriam Nadimi Amin, Coach und Trainerin für Antidiskriminierung und Konfliktmanagement

Theater:

Das Buffonen Experiment-Theater

20:00 Uhr
Ost Passage Theater,
Konradstraße 27 (über ALDI), 04315 Leipzig

Gesellschaftlich heiße Themen wie Rassismus lustig und provokant auf die Bühne zu bringen, ist Aufgabe der Buffonen. Sieben Spielerinnen arbeiteten eine Woche lang in Tensley/England mit dem erfahrenen Künstler Gerry Flanagan vom Shifting Sands Theatre. Jetzt zeigen sie ihr Können dem Publikum.

Eintritt: 10/8 Euro ermäßigt
Veranstalter: Theater Visionen e. V.

Spezial

Bibliotheksführung:

Anne-Frank-Shoah-Bibliothek der Deutschen Nationalbibliothek

Deutsche Nationalbibliothek,
Lesesaal der Anne-Frank-Shoah-Bibliothek,
Deutscher Platz 1, 04103 Leipzig

Die Anne-Frank-Shoah-Bibliothek ist eine Spezialbibliothek, die Forschungsliteratur zu den Themengebieten Holocaust und Shoah, Antisemitismus und Rassismus bereitstellt. Sie bietet Führungen mit Informationen über ihre Angebote sowie Empfehlungen für Pädagog/-innen und andere Multiplikator/-innen an.
Individuelle Themen und Termine sind nach Absprache möglich.
Kontakt: Barbara Trettner,
Telefon 0341 2271-410 oder
E-Mail an afsb@dnb.de

Eintritt frei
Veranstalterin: Anne-Frank-Shoah-Bibliothek der Deutschen Nationalbibliothek

Ausstellung

Von mir zu dir – ein Kunstprojekt für internationale Verständigung

02. bis 25. März 2018
Beratungsstelle „Salve“,
Odermannstraße 19, 04177 Leipzig

Kinder und Jugendliche verschiedener Herkunft haben sich Gedanken über ein gutes Miteinander gemacht und unter der künstlerischen Leitung von Michael Touma eine Briefmarke entworfen, die ihren Blick auf die Welt ausdrückt und die sie gern in die Welt senden würden.
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 10:00–17:00 Uhr

Eintritt frei
Veranstalter: RAA Leipzig e. V. in Kooperation mit ZEOK e. V.

Herausgeber:
Stadt Leipzig, Referat für Migration und Integration,
in Zusammenarbeit mit dem
Antidiskriminierungsbüro Sachsen e. V.
04092 Leipzig | Telefon: 0341 123-2690
E-Mail: migration.integration@leipzig.de
Internet: www.leipzig.de/migration

Redaktion:
Antidiskriminierungsbüro Sachsen e. V.

Logo:
Heike Sählbrandt

Satz:
Kassler Grafik-Design

Druck:
Flyeralarm GmbH

Auflage:
5000

Redaktionsschluss:
24. Januar 2018
Für die Richtigkeit der Angaben sind die Veranstalter/-innen selbst verantwortlich. Änderungen vorbehalten.

LEIPZIG

ADB
Antidiskriminierungsbüro

Die Stadt Leipzig ist Mitglied der Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus.

European Coalition of Cities against Racism

Mit freundlicher Unterstützung von

culturtraeger